

40 Jahre Fuchsbachhalle 40 Jahre Judo in Zeiskam



Wieder ist viel zu schnell ein Jahr vergangen und wir blicken auf eine sehr abwechslungsreiche Zeit zurück. Als vor 40 Jahren die Fuchsbachhalle eingeweiht wurde, konnte niemand ahnen, dass sich in diesen Räumen, der Kampfsport so gut entwickelt, dass auch noch 40 Jahren danach, viele Sportler begeistert diesem Sport nachgehen. Auch ahnte damals keiner, dass neben dem Judo noch weitere Kampfsportarten, wie Ju Jitsu und Kickboxen in der Fuchsbachhalle Einzug halten würden. Nicht zu vergessen ist der Anbau des Dojos vor drei Jahren, der durch die vielen freiwilligen Helfer des 1. Budoclub Zeiskam erstellt wurde und an den vor 40 Jahren auch noch keiner dachte. War man doch froh in Zeiskam endlich eine Halle zu besitzen. Diese kurze Zeitreise macht deutlich, wie schnelllebig doch unsere Zeit ist. Doch kommen wir zum vergangenen Jahr, in dem der Verein im Januar den Wechsel des 2. Vorsitzenden vermelden musste. Der langjährige zweite Vorsitzende Michael Masser trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Auch 2015 boten die Verantwortlichen ein abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm seinen Mitgliedern und Gönnern. Mit Kinderyoga und den Tigerkids wollte man auch den Kleinsten im Verein die Möglichkeit geben, sich schon ab vier Jahren bei uns sportlich zu betätigen. Beide Angebote wurden zunächst sehr gut angenommen. Leider konnten wir, nachdem wir im Frühjahr gleich drei Gruppen hatten, im Spätjahr nicht mit einem neuen Yogakurs beginnen. Bei



den Tigerkids läuft es auch im Spätjahr weiterhin sehr gut. Die ersten Kids wechselten, nicht nur weil sie die Altersgrenze erreicht haben, sondern auch

um sich in Richtung erste Gürtelprüfung zu orientieren in die Anfängerjudogruppe. Steffi und Fiona sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und bringen den Kids spielerisch die ersten Schritte auf der Matte bei. Bei den Ju Jutsukas hat es schon im November 2014 einen Trainer- und Verbands-wechsel gegeben. Mit Heinz Hesse (3.DAN Ju Jutsu und 1. DAN Judo) ist der Mann zurückgekehrt, der das Ju Jutsu nach Zeiskam gebracht hatte. Es ist dem Verein gelungen mit Ralf Pfeifer (**8. DAN Ju Jutsu**) einen Ju Jutsu Großmeister an Land zu ziehen. Ralf hat auch noch Schülergraduierungen in Karate, Eskrima, Judo und ist mit weiteren Lizenzen ausgestattet (A-Lizenz Leistungssport, A-Lizenz Breitensport, B-Lizenz Polizei, Bundeskampfrichter und bei der JJIF). Er kann auch auf vielfältige Verbandstätigkeiten nachweisen. Mit Fenja Bell hat die Abteilung eine weitere Trainerin, die im Sommer erfolgreich ihre Übungsleiterlizenz C abgelegt hat. Mit dieser jungen Trainerin und den beiden mit großer Erfahrung ausgestatteten Trainern wird die Ju Jutsu Abteilung im Deutschen Ju Jutsubund ihren Weg machen. Die Kick-boxer verzeichnen mit ihrem Trainer Bill Langston weiter einen guten Zuspruch. Neben den Männern finden immer mehr Frauen den Weg in diese Abteilung. Die Judoabteilung ist auch nach 40 Jahren Judo in Zeiskam immer noch die mitgliederstärkste Abteilung. Hier macht mit Köhler Reinhard immer wieder einer sportliche Schlagzeilen, der schon vor 40 Jahren bei den Anfängen des Judos beteiligt war. Reinhard startete im vergangenen Jahr auf internationaler Bühne in Brüssel bei den Kata EM im Nationalkader recht erfolgreich und verpasste nur knapp die Bronzemedaille. Auch sind wiederum vier junge Judokas auf dem besten Weg erfolgreich ihre Übungsleiterausbildung im Spätjahr zu beenden. Natürlich konnten auch unsere jüngsten Judokas wieder viele Erfolge erkämpfen. Marius Krebs, Emma Lechner, Oskar Sinn, Taja Held, Eva Brecht und Simon Gundelach konnten immer wieder Gold und Silbermedaillen gewinnen. Die Judokas waren über den Zuspruch beim 22. Osterturnier zufrieden, dies konnten die Läufer beim 13. Kirwelauf nicht vermelden. Neben den Läufern Jürgen und Peter Mees, die auch Podestplätze erliefen, waren die Sportabzeichen-teilnehmer dieses Jahr in der Lauf- und Fitnessabteilung etwas verhalten. Die außersportlichen Aktivitäten wurden sehr gut angenommen. Neben der schon traditionellen Kanuausfahrt und den Bastelnachmittagen, fand auch die Jahresauftaktveranstaltung mit Vorführung und Zauberer eine sehr gute Resonanz. Unserem Ziel einen eigenen Kraft-raum, sind wir immer noch nicht näher gekommen. Wir hoffen, wir konnten auch dieses Jahr einen kleinen Einblick in unsere Vereinsarbeit geben, die sich sehr stark auf die Jugend konzentriert, aber auch für jeden Erwachsenen etwas bietet.

Dank gilt Allen, die uns unterstützen!